

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Sportausschusses
am Dienstag, **28.08.2007**, 16:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Sybille Benning (Vertretung für Herrn Franziskus-Pius Graf von Merveldt), Herr Rolf Branse , Herr Edgar Drüge , Herr Matthias Fell , Herr Karl Kleine-Wilke , Herr Andreas Nicklas , Herr Günter Schulze Blasum , Frau Barbara Stober ,

von der SPD-Fraktion

Herr Ralf Hubert , Frau Elke Kraut-Kleinschmidt , Frau Gabriele Kubig-Steltig , Herr Jens-Henning Müller ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Silke Rommel , Herr Hans-Ulrich Suhre , Herr Ludger Tovar ,

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Schulze Horn ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Christoph Mönks ,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Rosemarie Bergner , Herr Gerhard Türck , Herr Dietmar Wiese , Herr Prof. Günter Willmann ,

Vertreter des Jugendrates

Herr Julius Bensmann , Herr Max Schweifel ,

von der Verwaltung

Herr Rainer Bergmann , Herr Gerd Bertling , Herr Stephan Brockhausen , Frau Britta Bülter , Frau Dr. Andrea Hanke , Herr Siegfried Methner , Herr Bernd Schirwitz , Herr Dieter Schmitz , Herr Michael Willnath ,

für die Schriftführung

Herr Ernst Schunke ,

Es fehlten:

Herr Hidir Ates , Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt , Herr Manfred Hahn , Herr Manfred Kehr , Herr Antonio Machado da Silva ,

Der Vorsitzende des Sportausschusses, Herr Günter Schulze Blasum, eröffnete die 22. öffentliche Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Herr Schulze Blasum die erstmals an einer Sitzung teilnehmenden Vertreter des Jugendrates im Sportausschuss, Max Schweifel und seinen Vertreter, Julius Bensmann. Die Jugendvertreter wurden von den Mitarbeiterinnen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Frau Britta Bülter (Gesamtkoordinatorin) und Hanna Böhm, begleitet.

Herr Schulze Blasum verlas ein Schreiben des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters, das grundlegende Hinweise und Empfehlungen zum Umgang mit den Jugendratsvertretern im Sportausschuss beinhaltet. Der Sportausschuss nahm den Inhalt des Schreibens vom 08.02.2007 zur Kenntnis und verständigte sich einvernehmlich auf Gestattung des allgemeinen Rederechtes für die Jugendratsvertreter. Herr Schulze Blasum wünschte den Jugendvertretern viel Weitsicht und Erfolg in ihrem Betätigungsfeld.

Aufgrund der umfangreichen Tagesordnung und der ab 18.00 Uhr beginnenden Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, zu der auch Mitglieder des Sportausschusses eingeladen waren, kam der Sportausschuss einvernehmlich überein, die mit der Einladung versandte Tagesordnung wie folgt zu ändern:

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Sportausschusses am 28.08.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung****1. Vorlagen**

V/0501/2007
IV

- 1.1. Aufhebung der Schulbezirke für die städtischen Grundschulen
Festlegung der Zügigkeiten ab dem Schuljahr 2008/2009

- V/0484/2007
II
- 1.2. Modernisierung und Attraktivierung Hallenbad-Ost in Münster
- Zustimmung zum Funktions-/Raumprogrammkonzept
- Zustimmung zu Auftragskriterien
- Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung
- Zustimmung zu Bewertungskriterien für die Mehrfachbeauftragung
- V/0485/2007
II
- 1.3. Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster
- Zustimmung zum Funktions-/Raumprogrammkonzept
- Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung
- V/0609/2007
II
- 1.4. Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster
- Zustimmung zum Auslobungstext -
- V/0530/2007
IV
- 1.5. Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussvergabe 2007
- V/0511/2007
IV
- 1.6. Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussanträge ohne Entscheidungsreife
- V/0517/2007
IV
- 1.7. Bau des vereinseigenen Multifunktionsgebäudes für den TuS Hilstrup
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn
- V/0583/2007
IV
- 1.8. Gewährung eines städt. Zuschusses zur Anschaffung eines Reitbodenplaners für den RV St. Georg Münster e. V.
hier: Vereinsantrag vom 08.06.2007

2. Eingänge

- 2.1. Schreiben des TV Wolbeck von 1962 e. V. vom 26.08.2007
Betr.: Schwimmbadbelegungszeiten im Hallenbad Hilstrup

3. Eingänge und Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1. Eingänge/Tischvorlagen
- 3.1.1. Fortführung und Weiterentwicklung der Freiwilligenagentur Münster durch die Stiftung Siverdes (V/0235/2007-1 zur Kenntnisnahme)
- 3.1.2. DJK Marathon; Sportanlage Wienburgstraße
hier: Standort- und Nutzungsperspektiven
- 3.2. Sportstätten
- 3.2.1. Umkleidegebäude Sportanlage Pleistermühlenweg

- 3.2.2. Sportstättenuche der Sportvereine Modellflugclub und Motorsportclub Münster
- 3.3. Sportentwicklung- Sachstand, Bilanzierung
Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hübner
- 3.4. Projekte und Veranstaltungen
Rückblick 2007- Ausblick 2007
- 3.5. Bäder
- 3.5.1. Freibadsaison 2007 - Zwischenbericht
- 3.6. Sonstiges
- 4. Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses**

Punkt 1 der Tagesordnung	Vorlagen
--------------------------	----------

Punkt 1.1 der Tagesordnung V/0501/2007	Aufhebung der Schulbezirke für die städtischen Grundschulen Festlegung der Zügigkeiten ab dem Schuljahr 2008/2009
---	--

Frau Rommel beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, über die Beschlusspunkte der Vorlage separat abzustimmen. Der Sportausschuss entsprach dem Antrag und stimmte über die Beschlusspunkte einzeln wie folgt ab:

1. Der Beschlusspunkt 1. wurde mit 9 Ja- (CDU, FDP) und 7 Neinstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) mehrheitlich beschlossen.
2. Die Beschlusspunkte 2. bis 6.3 wurden punktweise mit 9 Ja- (CDU, FDP), 4 Neinstimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) mehrheitlich beschlossen.
3. Die Beschlussvorlage V/0501/2007 wurde mit 9 Ja- (CDU, FDP), 4 Neinstimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) mehrheitlich - wie folgt - beschlossen:
 - "1. Die "Rechtsverordnung für die Bildung von Schulbezirken für die katholischen Grundschulen, die evangelischen Grundschulen und die Gemeinschaftsgrundschulen der Stadt Münster" vom 08.06.1982 in der Fassung vom 09.11.2006 wird mit Ablauf des 31.07.2008 aufgehoben (vgl. Anlage 1).
 2. Die "Rechtsverordnung für die Bildung eines Schuleinzugbereiches für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium – Städt. Gymnasium –" vom 14.12.2000 wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben (vgl. Anlage 2).

3. Der Rat beschließt auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 13.12.2006 (V/1023/2006) mit Wegfall der Schulbezirksgrenzen gemäß § 81 Absatz 1 Schulgesetz NRW folgende Änderung des Ratsbeschlusses zur "Sicherung des geordneten Schulbetriebes für die städtischen Schulen" vom 02.11.1983, zuletzt geändert mit Ratsbeschluss vom 21.02.2007 (vgl. Anlage 3):

Ziffer 1: Grundschulen

Die Ziffern 1.1 bis 1.4 werden gestrichen. Stattdessen wird eingesetzt:

- 1.1 Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden unter Berücksichtigung des vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW festgelegten jeweils gültigen Klassenfrequenzhöchstwertes (Höchstwert der Bandbreite) ab dem 01.08.2008 wie folgt festgelegt:

	Zahl der Eingangsklassen
Stadtbezirk Mitte-Altstadt	
Martinischule	2
Aegidii-Ludgeri-Schule	1 zzgl. eine jahrgangsübergreifende Montessori-Klasse
Stadtbezirk Mitte-Innenstadtring	
Kreuzschule	2
Martin-Luther-Schule	2
Bodelschwingschule	2
Overbergschule	1
Johannisschule	2
Stadtbezirk Mitte-Süd	
Hermannschule	2
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	2
Matthias-Claudius-Schule	3
Gottfried-von-Cappenberg-Schule	3
Stadtbezirk Mitte-Nordost	
Dreifaltigkeitsschule	1
Thomas-Morus-Schule	3
Pötterhoekschule	2
Mauritzschule	2
Stadtbezirk West	
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge	3
Wartburgschule	4
Michaelschule	4
Mosaik-Schule	3
Theresienschule	2
Marienschule Roxel	4
Peter-Wust-Schule	3
Ludgerusschule Albachten	3

Stadtbezirk Nord

Grundschule Sprakel	2
Paul-Schneider-Schule	3
Grundschule am Kinderbach	2
Grundschule Kinderhaus-West	4
Melanchthonschule	2
Norbertschule	3

Stadtbezirk Ost

Astrid-Lindgren-Schule Gelmer	1
Matthias-Claudius-Schule Handorf	2
Kardinal-von-Galen-Schule Handorf	2
Pleisterschule	2
Margaretenschule	2

Stadtbezirk Südost

Idaschule	3
Pestalozzischule	1
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde	2
Eichendorffschule Angelmodde	3
Nikolaischule Wolbeck	4

Stadtbezirk Hilstrup

Grundschule Berg Fidel	2
Marienschule Hilstrup	2
Clemensschule Hilstrup	2
Paul-Gerhardt-Schule Hilstrup	2
Ludgerusschule Hilstrup	4
Grundschule Loevelingloh	1
Davertschule Amelsbüren	3

- 1.2 In begründeten Ausnahmefällen kann in einzelnen Schuljahren mit Zustimmung des Schulträgers und in Abstimmung mit der Unteren Schulaufsicht auf Antrag eine weitere Klasse gebildet werden. Dies muss im Gebäudebestand organisiert werden und darf nicht zu Raumansprüchen gegenüber dem Schulträger führen (keine baulichen Erweiterungen).
1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass lt. dem Beschlussvorschlag unter Ziffer 3 insgesamt höhere Platzkapazitäten bei den Eingangsklassen der städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2008/2009 entstehen im Vergleich zu den gebildeten Eingangsklassen für das neue Schuljahr 2007/2008.
Der Vergleich der Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 10 Jahren bis zum Jahr 2015 lt. der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose mit der Platzkapazität der städtischen Grundschulen lt. Beschlussvorschlag Ziffer 3 ergibt sich aus Anlage 4.
 2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, rechtzeitig vor den Anmeldeterminen für das Schuljahr 2011/2012 für die städtischen Grundschulen die sog. "Orientierungsphase" laut Ratsvorlage V/1023/2006 auszuwerten und Entscheidungsvorschläge im Rahmen der

Schulentwicklungsplanung zu erarbeiten. Dies schließt Aussagen zu Standortfragen und Kapazitätsplanungen mit ein.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung der unter Ziffer 3 genannten Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen an den nachstehend genannten Schulen bauliche Maßnahmen notwendig sind. Über diese Baumaßnahmen hinaus führt die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern entsprechend der festgelegten Zügigkeit nicht zu Raumansprüchen bei den aufnehmenden Schulen.

6.1 Davertschule Amelsbüren

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach der Schülerprognose steigende Schülerzahlen zu erwarten sind und es ausgehend von der Klassenbildung in Richtung 3-Zügigkeit zu Raumengpässen kommen kann. In Abhängigkeit von den tatsächlichen Anmeldezahlen werden zum Schuljahr 2008/2009 zwei Unterrichtsräume durch Umbau des Umkleibereiches des Hallenbades Amelsbüren geschaffen. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die verbleibende Fläche des Bades zur Herichtung eines Gymnastikraumes einschließlich Umkleide-, Dusch- und Sanitärbereich ausreicht. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung der Davertschule Amelsbüren zu beobachten. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt vorübergehend zwei weitere Räume – evtl. in mobiler Bauweise – geschaffen und die Haushaltsmittel dafür bereitgestellt werden müssen.

6.2 Theresienschule

Zur Deckung des Raumbedarfs der 2-zügigen Theresienschule wird durch Ausbau des Dachgeschosses ein zusätzlicher Unterrichtsraum geschaffen.

6.3 Grundschule Sprakel

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach der Schülerprognose steigende Schülerzahlen zu erwarten sind und es in Abhängigkeit von der Klassenbildung in Richtung 2-Zügigkeit zu Raumengpässen kommen kann. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung zu beobachten und im Bedarfsfall rechtzeitig Raumkonzepte zu entwickeln.

II. Kosten/Folgekosten

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die baulichen Maßnahmen lt. Ziffer 6 bisher keine Mittel im Haushalt veranschlagt sind. Die erforderlichen Mittel werden wie folgt zusätzlich bereitgestellt:

Produktgruppe (PG)/ Teilfinanzplan/Maßnahmeziffer	Haushalts- jahr	Betrag €
Davertschule Amelsbüren –Schaffung von 2 Unterrichtsräumen PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmeziffer 4140		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2008	100.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	15.000
	gesamt	115.000

Theresienschule –Schaffung von 1 Unterrichtsraum PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmeziffer 4150		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2008	125.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	7.500
	gesamt	132.500

Punkt 1.2 der Tagesordnung V/0484/2007	Modernisierung und Attraktivierung Hallenbad-Ost in Münster - Zustimmung zum Funktions- /Raumprogrammkonzept - Zustimmung zu Auftragskriterien - Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung - Zustimmung zu Bewertungskriterien für die Mehr- fachbeauftragung
---	--

Auf Antrag von Frau Schulze Horn (FDP) wurden vom Sportausschuss einvernehmlich folgende Prüfaufträge an die Verwaltung beschlossen:

1. Der im Raumprogramm beschriebene Saunabereich ist so zu planen, dass eine ggf. spätere separate Betriebsübertragung an Dritte möglich ist.
2. Die Einrichtung für Kneipp-Anwendungen ist im vorgesehenen Gesamtkostenrahmen zu überprüfen.
3. Das Funktionskonzept in Anlage 1 wird ergänzt durch eine "Großrutsche".

Der finanzielle Rahmen soll durch die Umsetzung der zusätzlichen Anträge jedoch nicht das zur Verfügung stehende Budget überschreiten.

Für das unter Ziffer 5. des Beschlussvorschlages zu berufende Bewertungsgremium wurden folgende Vertreter/innen von den Fraktionen benannt:

CDU	Edgar Drüge
SPD	Ralf Hubert
UWG-Münster	Hannelore Wiesenack-Hauß
FDP	Manfred Hahn
Bündnis 90/Die Grünen/GAL	Jörn Möltgen

Der Sportausschuss fasste einstimmig - neben den Prüfaufträgen - folgenden Beschluss:

1. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird zugestimmt (Anlage 1).
2. Folgende Auftragskriterien werden einschließlich ihrer Gewichtung für die gemeinsame Vergabe der Architektenleistungen und Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung festgelegt:

- Qualität der Vorplanungskonzepte (Mehrfachbeauftragung).....60 %
 - Qualifikation, Erfahrung und Referenzen der Projektbearbeiter 15 %
 - Konzept für die Projektabwicklung 15 %
 - Honorar..... 10 %
3. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird im Rahmen eines VOF-Vergabeverfahrens (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) eine Mehrfachbeauftragung mit 4 Architekturbüros durchgeführt.
4. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der im Rahmen der Mehrfachbeauftragung eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
- Wirtschaftlichkeit (sowohl im Hinblick auf die Investitions- als auch im Hinblick auf die Betriebskosten)
 - Funktionalität
 - Architektonische Qualität (Baukörpergestaltung und städtebauliche Einbindung)
 - Ökologische Qualität und Energieverbrauch

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Gesamtbewertung stattfindet, d.h. die genannten Einzelaspekte werden nicht separat bewertet, sondern im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände durch das Bewertungsgremium in die Vergabe einer Gesamtnote für das jeweilige Vorplanungskonzept einbezogen.

5. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch ein Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen:

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| • CDU | Edgar Drüge |
| • SPD | Ralf Hubert |
| • UWG-Münster | Hannelore Wiesenack-Hauß |
| • FDP | Manfred Hahn |
| • Bündnis 90/ Die Grünen/GAL | Jörn Möltgen |

Externer:

- Prof. Rudolf Scheuvs, Architekturbüro Scheuvs + Wachten, Dortmund

aus der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Stadträtin, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Dezernent für Planung, Bau und Marketing
- Rainer Uetz, Dezernent des Oberbürgermeisters
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Bernd Schirwitz, Leiter des Sportamtes

Vertretung:

- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Michael Willnath, Abteilungsleiter im Sportamt
- Jörg-Andre Michel, Abteilungsleiter im Amt für Gebäudemanagement
- Christoph Ellermann, Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

- Dr. Michael Quell, Aquapark Management Dr. Quell & Partner GmbH, Münster
- Rudolf Koolwaay, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- Klaus Inkrott, Abteilungsleiter (Technische Gebäudeausrüstung) im Amt für Gebäudemanagement
- Birgit Edler, benannt von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Vorprüfung:

- Rembert Middendorf, Architekturbüro geising + böker, Hamburg – Kostenkontrolle
- Gerhard Dittmer, Abteilungsleiter-Bäder im Sportamt
- Harald Koops, Amt für Gebäudemanagement
- Thomas Demes, Amt für Gebäudemanagement
- Stephan Brockhausen, Amt für Gebäudemanagement

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten in Höhe von insgesamt ca. 20.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

7. Die o. g. Sachentscheidung ist anteilig wie folgt zu finanzieren:

Produktgruppe „0802 Bäder“ Teilfinanzplan (Seite 300) Maßnahme:	Jahr	Haushaltsplan 2007 €
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE)	200.000 (600.000)
	2008	600.000
	2009	2.785.000
Insgesamt:		3.585.000

Punkt 1.3 der Tagesordnung V/0485/2007	Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster - Zustimmung zum Funktions-/Raumprogrammkonzept - Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung
---	--

Für das unter Ziffer 4. des Beschlussvorschlages zu berufende Bewertungsgremium wurden folgende Vertreter/innen von den Fraktionen benannt:

CDU	Simone Wendland
SPD	Ralf Hubert
UWG-Münster	Hannelore Wiesenack-Hauß
FDP	Manfred Hahn
Bündnis 90/Die Grünen/GAL	Ulrich Suhre

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

8. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Freibades Stapelskotten in Münster wird zugestimmt (Anlage 1).

9. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Modernisierung und Attraktivierung des Freibades Stapelskotten in Münster wird eine Mehrfachbeauftragung mit 3 bis 5 Architekturbüros durchgeführt. Den Büros wird empfohlen, für den Bereich der Freiraumplanung ein Landschaftsarchitekturbüro zu beteiligen.

10. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der im Rahmen der Mehrfachbeauftragung eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:

- Wirtschaftlichkeit (sowohl im Hinblick auf die Investitions- als auch im Hinblick auf die Betriebskosten)
- Funktionalität
- Architektonische Qualität (Baukörpergestaltung und städtebauliche Einbindung)
- Ökologische Qualität und Energieverbrauch.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Gesamtbewertung stattfindet, d.h. die genannten Einzelaspekte werden nicht separat bewertet, sondern im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände durch das Bewertungsgremium in der Bewertung für das jeweilige Vorplanungskonzept berücksichtigt.

11. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch ein Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen:

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| • CDU | Simone Wendland |
| • SPD | Ralf Hubert |
| • UWG-Münster | Hannelore Wiesenack-Hauß |
| • FDP | Manfred Hahn |
| • Bündnis 90/ Die Grünen/GAL | Ulrich Suhre |

Externe:

- Christoph Ellermann, Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

aus der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Stadträtin, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Dezernent für Planung, Bau und Marketing
- Rainer Uetz, Dezernent des Oberbürgermeisters
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Bernd Schirwitz, Leiter des Sportamtes
- Reimer Stoldt, Abteilungsleiter im Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Vertretung:

- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Michael Willnath, Abteilungsleiter im Sportamt
- Jörg-Andre Michel, Abteilungsleiter im Amt für Gebäudemanagement
- Reiner Thiel, Schupp + Thiel Landschaftsarchitektur

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

- Dr. Michael Quell, Aquapark Management Dr. Quell & Partner GmbH, Münster
- Rudolf Koolwaay, Amt für Grünflächen und Umweltschutz

- Klaus Inkrott, Abteilungsleiter (Technische Gebäudeausrüstung) im Amt für Gebäudemanagement
- Birgit Edler, benannt von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Vorprüfung:

- Rembert Middendorf, Architekturbüro geising + böker, Hamburg – Kostenkontrolle
- Gerhard Dittmer, Abteilungsleiter-Bäder im Sportamt
- Harald Koops, Amt für Gebäudemanagement
- Thomas Demes, Amt für Gebäudemanagement
- Stephan Brockhausen, Amt für Gebäudemanagement

II. Kosten/Folgekosten

12. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten (netto) in Höhe von insgesamt ca. 16.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Produktgruppe „0802 Bäder“ Teilfinanzplan (Seite 300) Maßnahme:	Jahr	Haushaltsplan 2007 €
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE)	200.000 (667.000)
	2008	2.235.000
	2009	2.000.000
Insgesamt:		4.435.000

**Punkt 1.4 der Tagesordnung
V/0609/2007**

**Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring
80, 48155 Münster
- Zustimmung zum Auslobungstext -**

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Dem Auslobungstext (Anlage 1) mit der Zusammensetzung des Preisgerichts, den gesetzten Teilnehmern und den Beurteilungskriterien wird grundsätzlich zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten/Finanzierung/Mittelbereitstellung

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der o. g. Sachentscheidung wie folgt veranschlagt sind:

Die Kosten des Wettbewerbsverfahrens in Höhe von 120.000,00 € sind in den Gesamtkosten enthalten.

Finanzierung Hansa-Berufskolleg			
Produktgruppe Teilfinanzplan/ Maßnahmenziffer			

	nachrichtlich: HHST. 2400.940.1230.6	Jahr	Betrag €	Bemerkung
		bis 2006	2.850	
PG: 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 4060 Erweiterung Hansa-schule	Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	1.886.150	
		2008	5.000.000	
		2009	2.011.010	
		gesamt	8.900.010	
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	658.690	
PG: 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 0030 Besch. Lehm. i. R. investiver Maßnahmen	Maßnahmen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	354.170	anteiliger Betrag für das Hansa-Berufskolleg
	Gesamtausgaben		9.912.870	

Befristung
Keine"

**Punkt 1.5 der Tagesordnung
V/0530/2007**

**Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussvergabe 2007**

Herr Willnath erläuterte die Beschlussvorlage und wies in diesem Zusammenhang auf das als Tischvorlage verteilte Schreiben des Stadtsportbund Münster e. V. vom 22.08.2007 hin.

Frau Schulze Horn bat für die FDP-Fraktion um Berücksichtigung folgender Protokollnotiz zur Vorlage:

"Der Sportausschuss fasste **nach entsprechender Vorbereitung und Abstimmung durch den Stadtsportbund und die Sportverwaltung** die folgenden Beschlüsse zur Münsteraner Sportförderung:
(...)"

Der Sportausschuss nahm den Wortlaut zur Kenntnis und fasste anschließend einstimmig folgenden Beschluss:

I. Die Förderanträge der SSB-Mitgliedsvereine für 2007

1. Die Stadt Münster bewilligt den SSB Mitgliedsvereinen, die fristgerecht (28.02.2006) ihre Sport-

förderung für Vereinsbauten beantragten, 843.875 € Baukostenzuschuss (s. Anlage 1, Nr. 1 bis 15).

2. Die Stadt Münster bewilligt jedem der SSB-Mitgliedsvereine, denen sie nach Beschlusspunkt I.1. einen Baukostenzuschuss bewilligt, zusätzlich 1.200 € Zuschuss zur Förderung der sozial-integrativen Schwerpunkte in der Vereinsarbeit.
3. Die Stadt Münster stellt für 10 der fristgerecht gestellten Förderanträge (Anlage 1, Nr. 16 – 25) eine Zuschussentscheidung zurück, bis die Anträge förderfähig geworden sind.
4. Die Stadt Münster lehnt den Antrag von Berg Fidel Vennheide und DJK Grün-Weiß Amelsbüren (Anlage 1, Nr. 26 und 27) eine Brunnenbohrung bzw. den Ersatz gestohlener Sonnenkollektoren finanziell zu fördern, ab.
5. Die Stadt Münster wird den SSB-Mitgliedsvereinen die 2007 bewilligten Baukostenzuschüsse entsprechend dem nachgewiesenen Baufortschritt zahlen.
6. Die Stadt Münster behält sich vor, die 2007 bewilligten Baukostenzuschüsse von den vorstehenden Beschlüssen abweichend zu zahlen, sofern sich bei der Durchführung oder Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.
7. Die Stadt Münster wird dem VfL Wolbeck (Nr. 14) den vorgeschlagenen Baukostenzuschuss erst zahlen, nachdem er seinen Mitgliederbeitrag für Familien auf den Mindestbeitrag nach der Sportförderrichtlinie angehoben hat.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

1. Die Stadt Münster finanziert 2007 510.600 € der Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1 aus den städtischen Mitteln, die 2007 bei der Haushaltsstelle 5510.987.0100.0, "Baukostenzuschüsse für Sportvereine" als Haushaltsrest und im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen.
2. Die Stadt Münster stellt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Zuschussmitteln im Teilergebnisplan, Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ für die Baukostenzuschüsse, die sie nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1 bewilligt, für 2008 die Finanzierung von 167.000 € in Aussicht und für 2009 von 166.275 €.
3. Die Stadt Münster finanziert 2007 18.000 € Zuschüsse für sozial-integrative Schwerpunkte in der Vereinsarbeit gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.2 aus den städtischen Mitteln, die 2007 im Teilergebnisplan, Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen."

**Punkt 1.6 der Tagesordnung
V/0511/2007**

**Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussanträge ohne Entscheidungsreife**

Der Sportausschuss nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 1.7 der Tagesordnung
V/0517/2007**

**Bau des vereinseigenen Multifunktionsgebäudes
für den TuS Hilstrup
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Herr Willnath erläuterte die Beschlussvorlage.

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Münster genehmigt dem Sportverein TuS Hiltrup 1930 e. V. nach der Sportförderrichtlinie der Stadt Münster den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn für den Bau eines Multifunktionsgebäudes mit Geschäftsstelle, Gymnastik- und Funktionsräumen auf städtischen Pachtflächen in Münster-Hiltrup.
2. Die städtische Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn steht unter den Vorbehalten, dass
 - sie die parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung der Stadt Münster über den Baukostenzuschuss unbeeinflusst lässt, den TuS Hiltrup 1930 e. V. bei der Stadt Münster beantragte,
 - der Vereinsvorstand des TuS Hiltrup 1930 e. V. mit schriftlicher Bestätigung zur Kenntnis nimmt, dass es keinen Zusammenhang zwischen der Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn und der Entscheidung der Stadt Münster über einen Baukostenzuschuss gibt,
 - sich der TuS Hiltrup 1930 e. V. selbständig, umfassend und eigenverantwortlich um die mögliche Förderung anderer Institutionen bemühen wird und deren Förderkriterien gewissenhaft einhalten,
 - der TuS Hiltrup von 1930 e. V. bei der sach- und fachgerechten Baudurchführung und Finanzierung des Multifunktionsgebäudes die einschlägigen Standards bzw. Vorschriften einhalten wird bzw. sich vor Abweichungen davon rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen.
3. Die anliegende Dringlichkeitsentscheidung wird entsprechend aufgegriffen."

**Punkt 1.8 der Tagesordnung
V/0583/2007**

**Gewährung eines städt. Zuschusses zur Anschaffung eines Reitbodenplaners für den RV St. Georg Münster e. V.
hier: Vereinsantrag vom 08.06.2007**

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

"Dem Reiterverein St. Georg Münster e. V. wird für die Anschaffung eines Reitbodenplaners ein städtischer Zuschuss von 4.617,20 € gewährt.

Der Zuschuss steht im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0801 „Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten“ unter Zeile 15 der „Transferaufwendungen“ zur Verfügung."

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Schreiben des TV Wolbeck von 1962 e. V. vom 26.08.2007 Betr.: Schwimmbadbelegungszeiten im Hallenbad Hiltrup
-----------------------------------	---

Herr Schulze Blasum verwies auf das als Tischvorlage verteilte Vereinsschreiben und bat die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme in der nächsten Sportausschusssitzung.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge/Tischvorlagen
-----------------------------------	-------------------------------

Herr Schirwitz verwies auf folgende Tischvorlagen:

1. Anerkennungsschreiben des Deutschen Handballbundes an die Stadt Münster vom 06.06.2007 zur vorbildlichen Organisation des Frauen-Länderspieles Deutschland gegen Tschechien am 02.06.2007 in der Sporthalle Berg Fidel.
2. Anerkennungsschreiben der Westfalen AG an die Stadt Münster vom 27.08.2007 zur gelungenen Durchführung der 37. Montgolfiade vom 23. - 26.08.2007 auf den Aasee-Wiesen.
3. Informationsblatt der Sportjugend des SSB über das Ferienprogramm "Bewegte Kids" 2007.
4. Stellungnahme des SSB über das Interview in der "Hallo" vom 15.08.2007 zum Thema "Frauenstiftung - Die Hälfte ist zu wenig".

Punkt 3.1.1 der Tagesordnung	Fortführung und Weiterentwicklung der Freiwilligenagentur Münster durch die Stiftung Siverdes (V/0235/2007-1 zur Kenntnisnahme)
-------------------------------------	--

Frau Dr. Hanke wies auf die mit der Einladung versandte Beschlussvorlage Nr. V/0235/2007/1 hin.

Der Sportausschuss nahm den Inhalt der Vorlage, die auf Wunsch des SSB dem Ausschuss vorgelegt wurde, zur Kenntnis.

Frau Dr. Hanke wies auf die mit der Einladung versandte Beschlussvorlage Nr. V/0235/2007/1 hin.

Der Sportausschuss nahm den Inhalt der Vorlage, die auf Wunsch des SSB dem Ausschuss vorgelegt wurde, zur Kenntnis.

Punkt 3.1.2 der Tagesordnung**DJK Marathon; Sportanlage Wienburgstraße
hier: Standort- und Nutzungsperspektiven**

Herr Willnath gab einen aktuellen Sachstandsbericht.

Herr Türck verwies auf das als Tischvorlage verteilte Schreiben vom 27.08.2007, in dem er in seiner Eigenschaft als sachkundiger Einwohner zum Sachverhalt Stellung nimmt.

Herr Schirwitz wies darauf hin, dass die Sanierung der bestehenden kommunalen Sportanlage Wienburgstraße ohne zeitliche und rechtliche Verzögerung nur im Rahmen des Altanlagenbonus gem. § 18 BImSchV möglich ist.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Sportstätten****Punkt 3.2.1 der Tagesordnung****Umkleidegebäude Sportanlage Pleistermühlenweg**

Herr Willnath gab einen aktuellen Sachstandsbericht. Er teilte u. a. mit, dass mit den Abrissarbeiten am alten Umkleidegebäude der Sportanlage am 06.08.2007 begonnen wurde und mit den Abschlussarbeiten des Abrisses Ende August 2007 gerechnet wird. Die Fertigstellung des neuen Umkleidegebäudes ist für das erste Quartal 2008 eingeplant.

Punkt 3.2.2 der Tagesordnung**Sportstättensuche der Sportvereine Modellflugclub
und Motorsportclub Münster**

Herr Schirwitz teilte mit, dass die Suche nach geeigneten Grundstücksflächen innerhalb der städtischen Ämter für die beiden Sportvereine bislang erfolglos blieb. Hierüber werden beide Vereine informiert und gleichzeitig gebeten, ihre Bestrebungen der Sportstättensuche von Seiten der Vereine ebenfalls weiter zu intensivieren.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Sportentwicklung- Sachstand, Bilanzierung
Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hübner**

Herr Prof. Dr. Hübner von der Bergischen Universität Wuppertal referierte über den Stand der derzeitigen Bilanzierung der Münsteraner Sportentwicklungsplanung in den Bereichen Großspielfelder und Tennisplätze

Herr Schirwitz teilte mit, dass die Absicht besteht, den Mitgliedern des Sportausschusses die Ausarbeitung von Herrn Prof. Dr. Hübner per Sammelordner zur Verfügung zu stellen.

Ferner ist vorgesehen, per Internet die Ausarbeitung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Punkt 3.4 der Tagesordnung**Projekte und Veranstaltungen**

Rückblick 2007- Ausblick 2007

Herr Bergmann informierte den Sportausschuss über die seit Mai 2007 mit Erfolg durchgeführten Sportgroßveranstaltungen in Münster und gab einen Ausblick auf folgende noch in 2007 geplanten "Sporthighlights":

- Volksbank Münster Marathon am 09.09.2007
- Deutsche Streetball-Meisterschaft am 29./30.09.2007 in der Halle Münsterland
- Sparkassen Münsterland Giro 2007 am 03.10.2007

Herr Fell bedankte sich im Namen des Westdeutschen Volleyball-Verbandes für die mustergültige Ausrichtung der Westdt. Beachvolleyball-Meisterschaften am 11./12.08.2007 auf dem Vorplatz der Stadtwerke Münster GmbH.

Herr Tovar wies darauf hin, dass beim "Enzborn-Tischtennis-Cup" am 07.07.2007 die Außenbeleuchtung der Sporthalle an der Ludwig-Erhard-Schule sehr früh ausgeschaltet war. Herr Willnath teilte mit, dass der Sachverhalt der Verwaltung bereits bekannt gemacht worden ist und für künftige Veranstaltungen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Punkt 3.5 der Tagesordnung Bäder

Herr Schirwitz teilte mit, dass der Schwimmbetrieb im Hallenbad Roxel nach der Grundsanie- rung wieder aufgenommen worden ist. Die noch zu leistenden Arbeiten an der Fassade werden ca. Ende Oktober 07 abgeschlossen.

Frau Benning lobte die Umgestaltung und Funktionalität der Umbaumaßnahmen.

Punkt 3.5.1 der Tagesordnung Freibadsaison 2007 - Zwischenbericht

Herr Schirwitz teilte mit, dass aufgrund des schlechten Sommerwetters die städtischen Freibä- der mäßig besucht wurden und daher ein Einnahmeverlust entstanden ist. Entsprechend dieser Tatsache wurde von Seiten der Sportverwaltung der Einnahmeansatz im Rahmen des Nach- trags zum Haushalt 2007 korrigiert.

Punkt 3.6 der Tagesordnung Sonstiges

Keine Wortmeldung.

Punkt 4 der Tagesordnung Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses

4.1 **Nutzung der Beachvolleyballfläche auf der Sportanlage Hiltrup-Ost durch den USC Münster e. V.**

Herr Schirwitz beantwortete die Anfrage von Herrn Suhre vom 23.05.2007. Er teilte mit, dass freundschaftliche Kontakte zwischen dem TuS Hiltrup und dem USC sowie persönliche Kontak-

te von Vereinsmitgliedern vor drei Jahren dazu führten, dass der TuS dem USC das Angebot unterbreitete, in den Sommermonaten ohne festen Belegungsplan das Beachvolleyballfeld unentgeltlich mit nutzen zu dürfen.

4.2 Münsterlandstadion; Bereitstellung von Finanzmitteln

Herr Tovar bat die Verwaltung um Stellungnahme ob es zutrifft, dass die Grundlage für die Bereitstellung der jährlichen Überbrückungshilfe gem. Ratsvorlage Nr. 413/2003 die Teilnahme des SC Preußen am Spielbetrieb zumindest der 3. Fußball-Liga sei. Seiner Meinung nach ist unter Würdigung der aktuellen Umstände ein neuer Ratsbeschluss von Nöten, wenn diese vorgenannten Voraussetzungen länger als ein Jahr nicht gegeben ist.

Frau Dr. Hanke sagte die Prüfung des Sachverhaltes zu.

4.3 Nutzung der Aaseesporthalle durch den SV BW Aasee e. V.

Herr Fell wurde vom Vorsitzenden des SV BW Aasee, Herrn Domin, über erhebliche Schwierigkeiten des Vereins bei der Abwicklung seines geregelten Übungsbetriebes informiert.

Der Verein nutzt die Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (Aaseestadt), die zurzeit von der Stadt Münster saniert wird.

Herr Domin bemängelt, dass mit dem Verein als Hauptnutzer der Sporthalle vorab keine Informationsgespräche geführt wurden und zeigte sich über die verhältnismäßig lange Zeit der Bauarbeiten erstaunt.

Herr Willnath sagte zu, ein klärendes Gespräch mit dem Amt für Gebäudemanagement zu führen.

4.4 Trainingsbedingungen für die Schwimmer/innen der Startgemeinschaft Schwimmen (SGS) im Hallenbad Roxel

Herr Branse verwies auf die kritischen Äußerungen des verantwortlichen Trainers der SGS im Zeitungsartikel der Westfälischen Nachrichten vom 09.08.2007.

Frau Dr. Hanke und Herr Schirwitz zeigten sich befremdet über die veröffentlichten Aussagen des Trainers. Gespräche der Verwaltung mit dem alten und neuen Vorstand der SGS verliefen äußerst konstruktiv und in der Sache übereinstimmend. Die Aussagen des Trainers waren in keiner Weise mit dem Vereinsvorstand abgesprochen.

Auch Herr Wiese zeigte sich von den kritischen Äußerungen des Trainers überrascht. Er wies noch einmal auf das mit dem Verein abgestimmte Nutzungskonzept hin, dass die größtmögliche Akzeptanz der SGS bei der Badbelegung beinhaltet.

4.5 Erfahrungsbericht über die personelle Besetzung (Schnittstellen) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz und des Sportamtes

Herr Wiese erinnerte an den von der Verwaltung zugesagten Erfahrungsbericht, der - wenn möglich - noch in 2007 vorgelegt werden soll.

4.6 Sportausschusssitzung am 12.09.2007

Herr Schirwitz teilte mit, dass aufgrund der Kürze des zeitlichen Abstandes zur heutigen Sitzung die geplante Sportausschusssitzung am 12.09.2007 entfallen kann.

Er wies darauf hin, dass die nächste Sitzung und damit für 2007 auch letzte Sportausschusssitzung (geplant für den 21.11.2007) wahrscheinlich aufgrund einer Sondersitzung des Rates am

Donnerstag 06.12.2007 stattfinden wird.

Ein entsprechendes Einladungsschreiben wird den Ausschussmitgliedern frühzeitig zugesandt.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Günter Schulze Blasum
Vorsitz

Ernst Schunke
Schriftführung

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Günter Schulze Blasum
Vorsitz

Schriftführung